
FDP Bad Vilbel

THM – AUSSENSTELLE BAD VILBEL

06.05.2015

06.05.2015 - Vorbereitung für Hochschulausbildung in Bad Vilbel haben bereits begonnen

Gießen/Bad Vilbel – Der heimische FDP-Landtagsfraktion und Fraktionsvorsitzende im Stadtparlament Jörg-Uwe Hahn hat sich in Gießen anlässlich seines Besuches bei Professor Dr. Günther Grabatin auch über die Ausweitung der THM nach Bad Vilbel informiert. Hahn konnte erfahren, dass die THM in der Quellen- und Festspielstadt Bad Vilbel ihre fünfte Außenstelle errichtet habe. „Nach Bad Hersfeld, Bad Wildungen, Biedenkopf und Frankenberg/Eder sind wir nunmehr ein weiterer Standort der akademischen Ausbildung im Rahmen von Studium Plus, der dem dualen Studium der THM. Wir Liberale freuen uns sehr darüber, dass diese Ausbildung in der südlichen Wetterau durchgeführt werden kann“, so der heimische FDP-Abgeordnete weiter.

Die entsprechenden Vorarbeiten seien, so Professor Dr. Grabatin, bereits voll im Gange. Man habe über das Netzwerk des Competence Centers Duale Hochschulstudien (CCD) bereits die ungefähr 100 im Umkreis von Bad Vilbel liegenden Mitgliedsunternehmen informiert. Darüber hinaus, so Grabatin gegenüber dem Freien Demokraten weiter, habe man die Netzwerke sowohl der IHK einerseits wie auch der Handwerkskammer andererseits genutzt.

„Wichtig ist für uns alle nunmehr, dass die Unternehmen sehen, in Bad Vilbel wird akademische Ausbildung angeboten, die gerade zu einem Mittelständler passt“, hob Professor Grabatin weiter hervor.

Für Hahn „ist es auch eine große Chance“, dass Bad Vilbel sehr nahe an Frankfurt am Main liegt. „Ich bin mir sicher, dass dieses besondere Angebot gerade von Mittelständlern auch aus Frankfurt, Offenbach und dem Hochtaunuskreis genutzt werden kann“.

Hinsichtlich der Inhalte wolle man zunächst die Schwerpunkte Ingenieurwesen und

Wirtschaftsingenieur und Betriebswirtschaft mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik anbieten. Man überlege aber bereits jetzt im Präsidium der THM, ob nicht gerade in Bad Vilbel ein Fachbereich Datennetze angeboten werden könnte. „Wir wissen, dass in Frankfurt am Main ein großes Datennetz hinsichtlich Internet besteht. Hier gibt es eine Vielzahl kleinerer Unternehmen, die ihre Mitarbeiter gerade in diesem Bereich sicherlich akademisch fortbilden lassen wollen“, so Hahn